



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 51/2011 Kiel, 19. Mai 2011

Redebeitrag - Es gilt das gesprochene Wort!

Kindertagesstättenbedarfsplanung

Mammutaufgabe aller beteiligten Gremien und Entscheidungsträger

Die stellvertretende Vorsitzende und jugendpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen, sagte in der heutigen Sitzung der Ratsversammlung zu TOP 24 „Fortschreibung und Aktualisierung der Kindertagesstättenbedarfsplanung“:

„Auch durch Ausführungen und Klarstellungen der Verwaltung zur Bürgerfragestunde wurde schon fast alles angesprochen. Unsere fraktionsübergreifende Stellungnahme zu den Kritikpunkten des KEV und des Kreiselternbeirates der Grund- und Förderschulen bedarf auch keiner weiteren Erläuterung. Dennoch möchte ich der Verwaltung für diese hervorragende Arbeit zur Bedarfsplanung unseren Dank aussprechen.

In diesem Dokument werden die Stärken, die Entwicklungspotentiale sowie auch die Defizite, die wir in der Kinderbetreuung haben, sehr deutlich aufgezeigt. Es wird für die nächsten Jahre eine Mammutaufgabe aller beteiligten Gremien und Entscheidungsträger werden, eine Versorgung unserer Kinder in den verschiedenen Altersgruppen mit einem optimalen Versorgungsgrad sicherzustellen.

Dafür benötigen wir auch weiterhin die finanzielle Unterstützung durch das Land und wir hoffen sehr, dass die gute konjunkturelle Entwicklung anhält und somit auch ein größerer finanzieller Spielraum für die Kommunen frei wird. Es steht sicher außer Frage, dass die Kleinsten in unserer Stadt unsere ganz besondere Fürsorge brauchen, gerade im Hinblick auf die vielfältigen gesellschaftlichen Veränderungen, die Einfluss auf unser aller Leben haben und haben werden.

So bleibt zu hoffen, dass die vorgelegte Kindertagesstättenbedarfsplanung so umgesetzt werden kann und sich möglicherweise doch noch Spielräume eröffnen, die ein schnelleres Erreichen der von uns allen angestrebten Versorgungsquoten möglich machen wird.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm

Fraktionsgeschäftsführer